

# Aussagen zu AMORC-Die Rosenkreuzer

Erstellt für den Weltanschauungsbeauftragten.

Erstellt von Peter Mohr, Münster.

## **AMORC-Kulturforum und Kunstkabinett e.V.**

In Münster führt das AMORC-Kulturforum und Kunstkabinett e.V. öffentliche Veranstaltungen durch. Das AMORC – Kulturform und Kunstkabinett e.V. mit Hauptsitz in Baden-Baden ist ein als gemeinnützig anerkannter Verein zur Förderung von Kunst, Kultur und Volksbildung durch öffentliche Vorträge und Vorlesungen, Unterstützung öffentlicher Büchereien, Unterhalt öffentlicher Museen, Veranstaltungen von Kunstausstellungen und Konzerten u.a. Es übernimmt diese Aufgabe für und im Sinne von AMORC – Die Rosenkreuzer, eine Non-Profit-Organisation, die sich philosophisch-mystischen Themen widmet, weltweit präsent ist und in Deutschland Städtegruppen anbietet. AMORC - Die Rosenkreuzer sind ein eingetragener Verein, konfessionell nicht gebunden und politisch neutral.

## **AMORC – Die Rosenkreuzer in Münster**

Knapp 400 Teilnehmer kamen bislang zu den 24 Veranstaltungen des A.M.O.R.C. – Kulturforum und Kunstkabinett e.V., das vor einem Jahr mit öffentlichen Veranstaltungen in Münster gestartet ist. Auf dem Programm standen neben Vorträgen mit spirituellem Gedankengut auch Meditationsstunden und besinnliche Stunden mit Live-Musik und Lesungen. – Besonders gut besucht waren die Vorträge: „Naturwissenschaft und Mystik“, „Der Individuationsweg nach C.G. Jung unter Berücksichtigung von Mythen und Märchen“ und „Mystik der Märchen“. Die Gäste kamen aus Münster, dem Münsterland und sogar darüber hinaus aus, z.B.: Borken, Osnabrück, Bielefeld, Warendorf, Lippstadt, Hamm und Dortmund.

Durch die Mischung von Vorträgen oder Gesprächsrunden, jeweils verbunden mit Musik, Phasen der Stille, Meditationen oder Übungen, wie die zentrale Übung zur Harmonisierung des Bewusstseins, wird bei den Veranstaltungen das Äußere und das Innere des Menschen, sein Ego und seine Seele angesprochen. – Unseren Gästen eröffnet sich die Gelegenheit, zu erleben, wie gut es sich anfühlen kann, für einige Momente in Einklang mit sich zu kommen und zu erahnen, was es heißen kann, sich auf den Weg zum „Erkenne Dich selbst“ zu begeben, zu erspüren, dass unsere Seele immer für uns da ist, wenn wir bereit sind, sie zu hören.

## **AMORC – Die Rosenkreuzer - Zusammenfassung**

In jedem menschlichen Wesen liegt die ursprüngliche Quelle von Weisheit, Mitgefühl, Stärke und Frieden. All zu oft bleiben diese Schätze unentdeckt – verborgen unter dem Treiben und der Zerstreuung unserer weltlichen Existenz. AMORC – Die Rosenkreuzer bieten zeitlose praktische Lehren, die den darin enthaltenen spirituellen Reichtum offenbaren. Eingetaucht in die Tiefen der Lehren und gestärkt durch praktische Erfahrungen gelingt es den Studierenden ihren jeweiligen Gemeinschaften und der Menschheit als Ganzes zu dienen, indem sie die verinnerlichten spirituellen Werte in alle Aspekte ihres Lebens einfließen lassen. AMORC – Die Rosenkreuzer haben sich verpflichtet ihr jahrhunderte altes Wissen und ihr erprobtes Lehrsystem jedem ernsthaft suchenden Menschen zur Verfügung zu stellen.

## **Wer kann Mitglied werden?**

Jeder Mensch, der die Volljährigkeit erreicht hat und die Lehren von AMORC – Die Rosenkreuzer studieren will - also Frauen und Männer, aller Religionen, Nationalitäten, Kulturkreise und sozialen Schichten.

## **Was wird einem Mitglied geboten?**

Dem Mitglied wird ein Studium angeboten. Das Studium befasst sich mit der materiellen und mit der geistigen Welt. Dabei werden wesentliche aktuelle, wissenschaftlich anerkannte Erkenntnisse in einer

allgemeinverständlichen Art präsentiert, die keine Vorkenntnisse erfordern. Der darüber hinausgehende Bereich, der von der heutigen wissenschaftlichen Methodik nicht erfasst werden kann, wird mit dem sogenannten „AMORC-Denkmodell“ beschrieben und durch zahlreiche, aufeinander aufbauende praktische Übungen auf der ganz persönlichen Ebene erfahrbar. Dieses Wissen kann sich jeder nur selbst beweisen. („Erkenne Dich selbst und Du wirst das Universum und Gott erkennen.“ Positio Rosae Crucis, Download möglich, unter [www.rosenkreuzer.de](http://www.rosenkreuzer.de)).

Nach Erarbeitung des „AMORC-Denkmodells“ besteht die Möglichkeit, sich weitere Denkmodelle zu erschließen, die AMORC in ihrer ursprünglichen, unveränderten Form und Reinheit bewahrt und anbietet. Dazu gehören die mystischen Traditionen der großen Offenbarungsreligionen, dass bedeutet für den westlichen Menschen auch ein Entschlüsseln des zu tiefst mystischen Alten und Neuen Testamentes, die Beschäftigung mit dem Lebensbaum, der Qabalah, den hebräischen Buchstaben, den Rosenkreuzerischen Tarot, der mystischen Bedeutung der Zahlen, der Planeten, der vier Elemente, der Entwicklungsgeschichte des Menschen und des Bewusstseins, sowie der Rosenkreuzerischen Schriften, wie Fama Fraternitatis, Confessio Fraternitatis und „Die geheimen Figuren der Rosenkreuzer“.

### **Wie wird der „Lehrstoff“ vermittelt?**

Monatlich erhält jedes Mitglied Studienbriefe, so genannte Monografien, die man dann – so die Empfehlung – an einem Abend in der Woche „studiert“. Es wird empfohlen dazu eine besondere Atmosphäre mit Kerzenlicht und Düften herzustellen und nicht nur mit dem Intellekt zu lesen, sondern auch mit „offenem Herzen“ empfangsbereit zu sein, für das, was „zwischen den Zeilen“ verborgen ist. Darüber hinaus werden Übungen angeboten, die der persönlichen Entwicklung dienen und bei regelmäßiger Durchführung die verborgenen Fähigkeiten in jedem Menschen (wieder-)erwecken. Der Lehrstoff ist zyklisch aufgebaut. AMORC – Die Rosenkreuzer bietet einen zwar langsamen, aber sicheren Weg zur Entwicklung dieser Fähigkeiten.

Zu Beginn gibt es bereits einen umfassenden Überblick über den Lehrstoff, der dann in weiteren Schleifen immer mehr vertieft wird. Darüber hinaus kann man jederzeit schriftlich Fragen an die Studienabteilung stellen und sich – wenn man das möchte - einer Städtegruppe anschließen und deren Veranstaltungen regelmäßig besuchen oder an einem bundesweiten Seminar teilnehmen.

### **Welche Übungen werden angeboten?**

Die Übungen, die auch als Werkzeuge der Rosenkreuzer bezeichnet werden sind zum Beispiel: Rosenkreuzerische Meditation, Konzentration, Visualisation, Imagination, Harmonisierung des Bewusstseins, Abstimmung mit dem „Kosmos“, der „höheren“, universellen Ordnung, u.a.

### **Welche Veranstaltungen finden in einer Städtegruppe statt?**

Einerseits werden die Lehren, die Denkmodelle theoretisch vertieft und hinterfragt, andererseits wird auch die Möglichkeit zur persönlichen Erfahrung geboten. Letzteres geschieht durch gemeinsame Übungen, Zeremonien und Rituale, die eine besondere Situation herstellen in der persönliche Erfahrungen leichter gelingen können.

### **Welche Seminare werden für Mitglieder angeboten?**

Seminare dienen der theoretischen und praktischen Vertiefung der Lehren und des persönlichen Erfahrungsaustausches. Zurzeit werden 2,5 tägige Wochenendseminare angeboten, deren Kosten zwischen 150 und 200 Euro liegen.

Die Mitgliedschaft ist auch langfristig möglich ohne an Seminaren teilzunehmen oder sich einer Städtegruppe anzuschließen.

### **Was wird von den Mitgliedern erwartet?**

Es wird der Wunsch und Wille erwartet, dass die Lehren studiert werden und die Möglichkeit genutzt wird, damit persönliche Erfahrungen zu sammeln.

### **Gibt es Vorschriften für die Mitglieder oder Dogmen?**

Eines der obersten Prinzipien von AMORC ist Toleranz, das heißt es gibt keine Vorschriften für die Mitglieder bezüglich eines bestimmten Glaubens oder bezüglich bestimmter Verhaltens- oder Ernährungsregeln. Auch die Lehren stellen kein Dogma dar. Jedes Mitglied bleibt frei, sie für sich anzunehmen oder davon abzuweichen. Ein Rosenkreuzer heißt es, ist und bleibt ein „wandelndes Fragezeichen“. Die individuelle Vorstellung von dem „Höchsten“, auch als „Gott meines Herzens“ bezeichnet, ist wenig statisch, sondern sie entwickelt sich auf der sehr persönlichen Ebene vor allem durch Erfahrung. Die oberste Instanz und Richtschnur bleibt für jedes Mitglied das eigene Gewissen.

### **Was wird den Mitgliedern bei Krankheit empfohlen?**

Es wird grundsätzlich schulmedizinische Betreuung empfohlen. Natürlich ist jedes Mitglied in seiner Wahl und Entscheidung frei auch andere Heilverfahren anzuwenden. Im Laufe des Studiums werden dem Mitglied mögliche zusätzliche Heilverfahren zur Unterstützung der Selbstheilungskräfte gelehrt, was aber nicht davon entbindet, einen Arzt oder Fachmann aufzusuchen.

### **Welche zusätzlichen Heilverfahren werden gelehrt?**

Es sind u.a. die Heilverfahren der Essener, die von AMORC – Die Rosenkreuzer bewahrt und weitergegeben werden. Im Wesentlichen geht es um die Harmonisierung von Körper, Geist und Seele.

### **Wie kann die Mitgliedschaft beendet werden?**

Die Beendigung ist jederzeit, monatlich, möglich, durch Kündigung, Einstellung der Beitragszahlungen und durch Rücksendung des leihweise überlassenen Studienmaterials – ohne Angabe von Gründen oder gar Rechtfertigung.

### **Sind AMORC – Die Rosenkreuzer eine Sekte?**

Nein. Eine Sekte im heute gebrauchten Sinne hat meist folgende Merkmale, die alle für AMORC – Die Rosenkreuzer unzutreffend sind:

*Die Mitglieder sollen sich verpflichten, sich von ihrem familiären und sozialen Umfeld zu trennen.*

Bei AMORC erwartet man das Gegenteil, nämlich sich einzubringen in seiner jeweiligen Rolle in der Familie, im Beruf und in den Gemeinschaften in denen man ist, wie z.B.: Kirche, Vereine, Parteien.

*Eine Sekte hat einen „Guru“.*

Die Leiter des AMORC werden gewählt. Je nach Aufgabe für einen Zeitraum von zwei bis fünf Jahren.

*Eine Sekte verlangt von den Mitgliedern die Abtretung von materiellen Gütern.*

Bei AMORC beträgt der monatliche Mitgliedsbeitrag zurzeit € 31,50, eine Ermäßigung ist in Einzelfällen möglich.

*Eine Sekte beeinflusst und indoktriniert die Mitglieder, sie nicht mehr zu verlassen.*

Bei AMORC zählen Gewissensfreiheit, weitestgehende Toleranz und die Hilfe zur Selbsthilfe also die Förderung von eigenem, bewussten Denken und Handeln. Man kann jederzeit – ohne Angabe von Gründen – den AMORC verlassen.

### **Warum sind die Lehren von AMORC – Die Rosenkreuzer nicht öffentlich zugänglich?**

AMORC – Die Rosenkreuzer bewahren einen Weg, der nur durch den besonderen Aufbau von Studium, Übungen und damit verbundenen persönlichen Erfahrungen und viel Geduld sinnvoll besritten werden kann. Eine Veröffentlichung der Schriften könnte zwar den Intellekt des Lesers befriedigen, aber ein Einweihungsweg kann dabei nicht besritten werden. Die Lehren würden ihren Zweck und AMORC - Die Rosenkreuzer ihren Auftrag verfehlen. Die Geheimnisse der Rosenkreuzer können letztlich nur auf einer sehr persönlichen Ebene, im eigenen Inneren erfahren werden.

### **Gibt es Innere Zirkel, die sich für bessere Menschen halten?**

Nein. Nach dem Menschenbild von AMORC folgt jeder Mensch seinem persönlichen Entwicklungspfad. Die Tatsache und die Dauer der Mitgliedschaft stellen kein Maß für den persönlichen Fortschritt dar. Persönliche Entwicklung findet immer statt, egal ob man Mitglied ist oder nicht. Als Mitglied, das die Lehren studiert und seine daraus gewonnenen persönlichen Erkenntnisse in sein tägliches Leben integriert, hat man die Möglichkeit, sich etwas bewusster zu entwickeln.

### **Kann man nur bei AMORC – Die Rosenkreuzer einen Einweihungsweg beschreiten?**

Nein. Es gibt noch andere Wege. AMORC – Die Rosenkreuzer bieten den traditionell westlichen Einweihungsweg an. Es heißt, dass ein Mensch, der im Westen geboren ist, auf einem dem westlichen Kulturkreis angepassten Weg die größten Fortschritte erzielen kann.

### **AMORC – Die Rosenkreuzer – Ein Initiatenorden – Was heißt das?**

Orden bedeutet Ordnung. Es wird auch von der Ordnung vom Rosenkreuz gesprochen und davon, dass der Mensch sich „in Ordnung“ bringen solle. Also ein ausreichendes Maß an äußerer und vor allem innerer Ordnung im Leben des Menschen sind Voraussetzung für besondere Erfahrungen und eine bewusste Entwicklung.

Initiation heißt einen bewussten Anfang setzen, für etwas Kommendes. So wird dem Studierenden bald nach Beginn der Mitgliedschaft angeboten, sich für jeden Studienabschnitt zu initiieren und so vor allem sein Inneres noch empfängsbereiter für die Lehren zu machen.

Münster, 30.11.2007

AMORC – Kulturforum und Kunstkabinett e.V.  
c/o Peter Mohr / D-48149 Münster / Jöttenweg 7  
Tel. +49 (0) 251 1353702 / Mobil +49 (0) 177 808 33 50  
Fax +49 (0) 721 1515 740 32

### **Ausgewählte Quellen zum Thema:**

**Harald Lamprecht: Neue Rosenkreuzer – Ein Handbuch;** Verlag Vandenhoeck&Ruprecht, Göttingen 2003 (Herr Lamprecht ist Beauftragter für Weltanschauungs- und Sektenfragen der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens und Geschäftsführer des Evangelischen Bundes, Landesverband Sachsen.) siehe dazu auch [www.neue-rosenkreuzer.de](http://www.neue-rosenkreuzer.de).

**Evangelische Perspektiven – Bayern 2 Radio, Das Kreuz und die Rose – Auf der Spur zweier Symbole.** gesendet am 22.7.07. (Hier kommen u.a. zu Wort: vom Lectorium Rosecrucianum, Herr Konrad Dietzfelbinger, von AMORC-Die Rosenkreuzer Herr Maximilian Neff; der freie Schriftsteller Herr Gerhard Wehr und der Buchautor und Literaturwissenschaftler, Herr Dr. Wolfram Frietsch.) Podcast möglich unter der entsprechenden Rubrik bei [www.br-online.de](http://www.br-online.de))

**Gerhard Wehr: Gnosis, Gral und Rosenkreuzer – Esoterisches Christentum von der Antike bis heute.** 1975, überarbeitet 1995, Neuauflage 2007; Anaconda Verlag, Köln.

**Dr. Wolfram Frietsch: Die Geheimnisse der Rosenkreuzer – Ein westlicher Einweihungsweg.** Marixverlag, August 2005.

**A.M.O.R.C. - Die Rosenkreuzer (Hrsg.): A.M.O.R.C. - Die Rosenkreuzer – Fragen und Antworten – Über ihre Herkunft, ihre Ziele und ihre Philosophie.** 1998, ( weitere Fragen und Antworten, siehe [www.amorc.de](http://www.amorc.de) ).

**Weitere Nachfragen des Weltanschauungsbeauftragten und die Antworten vom 4.12.07 im Originalwortlaut:**

**1.) Gibt es eine Verbindung und ggf. welche zum Sonnentemplerorden, der vor Jahren in der Schweiz durch Massenselbstmorde in der Öffentlichkeit aufgefallen ist ?**

Nein. Es gibt keine Verbindungen von A.M.O.R.C. zu den Sonnentemplern.

**2.) Welche Position nimmt A.M.O.R.C. zum Okkultismus und speziell zum Spiritismus ein und werden möglicherweise okkulte Praktiken durchgeführt oder angeleitet ?**

Keine okkulte Praktiken, keine spiritistische Praktiken. A.M.O.R.C. warnt davor, sich damit zu beschäftigen.

**3.) Gibt es eine und ggf. welche zum O.T.O. (Ordo Templis Orientis)?**

Aus den 20iger Jahren gibt es eine Korrespondenz zwischen Spencer Lewis und dem O.T.O. Diese hat dazu geführt, dass Spencer Lewis die Unterschiedlichkeit erkannte und den Kontakt abbrach. Heute gibt es keinerlei Verbindung zu O.T.O.

**4.) Beruht das, was die Mitglieder mit dem Studienmaterial studieren, auf bereits Erkanntem und greift dieses nur auf oder führt das Material an Neues heran, das nur mit Hilfe des Materiales erkannt werden kann ?**

Das Studium ist so aufgebaut, dass es Schritt für Schritt die mystisch-rosenkreuzerischen Belehrungen vermittelt. Dabei wird sowohl auf Erkenntnisse aus Wissenschaft, Forschung, Kultur und Philosophie aufgebaut, wie auch überliefertes Wissen der Rosenkreuzer dargeboten. Es ist wichtig und wesentlich, dass Gelesene zu prüfen und zwar mit Herz und Verstand. Eine umfangreiche Bücherliste aus allen Bereichen – anerkannte Wissenschaftler, Autoren usw. - soll das Vermittelte ebenfalls unterstützen.

**5.) Glauben Mitglieder des A.M.O.R.C. an einen pantheistisch formulierbares Gottesbild, d.h. Gott ist in allen Dingen als schöpferische Kraft vorstellbar, aber diese Vorstellung ist letztlich und damit auch Gott nicht notwendig?**

Die Rosenkreuzer werden nicht zum Glauben erzogen, sondern zur eigenen Erfahrung. Man wird angeregt, seine Gotteserfahrung zu machen in dem Sinne, dass Gott ein Schöpfergott ist und dass der Mensch mit allem verbunden ist, was ist, war und sein wird.

Einmal im Jahr laden die Rosenkreuzer Gäste zu einer Meditation für den Frieden ein. Im Rahmen dieser Zeremonie wird Gelegenheit gegeben, über die Möglichkeit zum Frieden beizutragen, persönlich zu reflektieren. Dabei heißt es u.a.: "Ich trage zum Frieden bei, wenn ich nicht versuche, anderen meine Gottesvorstellung aufzudrängen."

Die Einheit in der Vielfalt der Gottesvorstellungen kommt zum Ausdruck, wenn sich die Mitglieder von AMORC vereinen und gemeinsam, bzw. jeder für sich, vom "Gott meines Herzens, Gott meines Verstehens" sprechen.

Auf der letzten Seite der Ihnen vorliegenden Schrift: "Manifesto Positio ..." beginnt die Rosenkreuzer-Utopie mit den Worten: "Gott aller Menschen, Gott allen Lebens, ..."

Wie Eingangs beschrieben gibt es bei AMORC kein statisches, dogmatisches Gottesbild an das alle Mitglieder glauben müssten oder sollten. Man kann eher sagen, es entwickelt sich auf der persönlichen Ebene, insbesondere aufgrund von Erfahrungen.

6.) In "Die Rosenkreuzer - Fragen und Antworten" wird zu der Frage: Halten die Rosenkreuzer Krankheiten für unvermeidlich? auf S. 58 folgende Antwort formuliert: "Wenn es schon eine Tatsache ist, dass der Tod unvermeidlich ist, Krankheit und Leiden sind es nicht. Absolut gesehen kann der Mensch ein hohes Alter erreichen, ohne krank zu sein oder zu leiden, bis zu dem Augenblick, da er einschläft, um nicht wieder aufzuwachen. Das ist das ideale Ende des irdischen Lebens, und auf diese Weise sind viele Initiierte in früheren Zeiten ´gestorben´. Das schließt natürlich ein, dass man in vollkommener Harmonie mit den Naturgesetzen lebt und die Spiritualität zur Grundlage seiner Existenz macht."

Bei dieser Antwort stellt sich die Frage, inwieweit Krankheit als nicht normaler Zustand oder Prozess gesehen wird, weil sie doch eigentlich vermeidlich ist. Was sagt die Erfahrung von Krankheit über die Spiritualität des Mitgliedes aus?

Hier versuche ich auf Ihre drei Fragen einzeln und persönlich zu beantworten:

**6a) Bei dieser Antwort stellt sich die Frage, inwieweit Krankheit als nicht normaler Zustand oder Prozess gesehen wird, weil sie doch eigentlich vermeidlich ist?**

In dem von Ihnen gewählten Zitat aus "...Fragen und Antworten" steht: "... Absolut gesehen ..." . Dies heißt für mich, dass es theoretisch möglich wäre, ein Leben ohne Krankheit zu führen und hier vor allem auch "gesund zu sterben", bzw. durch die Transition zu gehen, wie AMORC-Die Rosenkreuzer dies bezeichnen, also ohne vorher krank gewesen zu sein. - Persönlich habe ich die Erfahrung gemacht, dass mein Vater sein gesamtes Leben die "innere Einstellung" vertrat, wenn man alt wird, dann wird man auch krank und so ist es dann auch gekommen. - Bedauerlicherweise ist diese Einstellung sehr häufig verbreitet und insofern finde ich es sehr hilfreich, dass einmal klar ausgesprochen wird, dass dies nicht so sein müsste. Die obige Antwort ist für mich ein "Ideal" nach dem man streben kann, wenn man das möchte.

Andererseits erlebe ich gerade in der heutigen Zeit, dass Krankheit zum Leben gehört. Ich kenne keinen Menschen, der nicht irgendwann einmal krank war, die Mitglieder und Leiter des A.M.O.R.C., die ich kenne, alle eingeschlossen. Insofern ist Krankheit ein völlig normaler Zustand oder Prozess.

**6b) Was sagt die Erfahrung von Krankheit über die Spiritualität des Mitgliedes aus?**

In meinen Augen sagt die Krankheit überhaupt nichts über die Spiritualität eines Mitglieds aus.

Es würde mir auch schwer fallen, von einem Menschen zu behaupten, der eine sei spiritueller als ein anderer, da eine solche Aussage - nach meiner Erfahrung - oft als eine Bewertung des gesamten Menschen gehört wird. Wenn ich mir also sicher sein kann, dass der Empfänger die Einstellung teilt, dass alle Menschen gleichwertig sind, pathetischer könnte man diese Einstellung formulieren: "Wenn es auch nur einen Menschen auf der Erde NICHT geben würde, so wie er gerade ist, wäre "Gott" nicht vollständig.", wenn ich mir dessen sicher sein könnte, dann würde ich die obige Antwort evtl. noch ergänzen, da auch sie ja wieder Fragen hervorrufen kann, da wir an anderer Stelle von einer Entwicklung des Menschen sprechen. Hier dann also die Antwort mit Ergänzung:

In meinen Augen sagt die Krankheit überhaupt nichts über die Spiritualität eines Mitglieds aus - was etwas darüber aussagt, ist die persönliche, innere Einstellung des Menschen zu seiner Krankheit, ob er nun Mitglied ist oder nicht.

**6c) Und wie muss sich ein Mitglied fühlen und verhalten, dass eine Krebserkrankung hat, die unheilbar ist?**

Es gibt keinerlei Vorschriften wie sich ein Mitglied fühlen oder verhalten muss, das erkrankt ist. Dies ist eine individuelle, persönliche Angelegenheit worüber ich auch nicht spekulieren möchte, die ich allerdings auf alle Fälle akzeptiere, egal wie sie ist.

Die Frage: Was sagen die Lehren von A.M.O.R.C. über Krankheit und Heilung, über Ursache und Wirkung, habe ich in den bereits von mir formulierten "Aussagen zu A.M.O.R.C.-Die Rosenkreuzer" ja nur kurz beantwortet und ich freue mich, dass Sie da nachfragen. Aber es fällt mir schwer, dies schriftlich ausführlicher zu tun, da es mir wichtig ist, richtig verstanden zu werden und ich dazu viel lieber im jeweiligen Einzelfall im Dialog wäre, um zu sehen, oder zu erspüren, ob und wie einfühlsame Kommunikation möglich ist. Spirituelle Erklärungsversuche von Krankheiten können, wenn sie pauschal erfolgen und vor allem dann, wenn sie ungefragt als gut gemeinte Ratschläge (die ja auch Schläge sind) gegeben werden, das Leid eher vergrößern als zur Heilung beitragen, indem sie Reaktionen hervorrufen, die lauten können: "Jetzt bin ich auch noch selbst Schuld an meiner Krankheit". (... und da kommen wir dann weiter zur Theodizee-Frage, die ja so viele Religionen und Philosophen beschäftigt.)

Verbunden mit diesen Vorbemerkungen noch folgende Aussagen zum Thema Krankheit aus Sicht von A.M.O.R.C.-Die Rosenkreuzer:

Es kommt immer auf die innere Einstellung zur Krankheit an. Und es ist wichtig, seinen Zustand zu akzeptieren, aber nicht dabei zu resignieren. Wir können uns so viel Unterstützung holen aus dem Bereich der Schulmedizin, von Spezialisten oder auch Heilpraktikern. Das ist dringend empfohlen und geboten. Aber auf der andere Seite hat die Krankheit auch mit dem Menschen zu tun. Es nützen keine Pillen, wenn der Mensch die Krankheit innerlich ablehnt. Also muss er auch seine Einstellung zur Krankheit erkennen und seine Haltung ihr gegenüber gegebenenfalls verändern. Anders gesagt: auch in einer Ausweglosigkeit steckt immer noch ein Weg. Wie dieser auszusehen hat, ob er angenommen wird usw. das liegt immer beim einzelnen. Die Rosenkreuzerlehren des A.M.O.R.C. helfen dabei, die Bedeutung dabei zu erkennen. So soll man die Möglichkeit der materiellen Hilfe nutzen, aber gleichzeitig auch wissen, warum man krank ist, was dies für einen selbst bedeutet, was man daraus lernen soll etc. und auch: wie man wieder gesund wird. Es geht hier eindeutig um jenen Bereich der Mitmenschlichkeit bei dem wir alle angesprochen sind.